

froh, und hätte vor Freuden beinahe ein Tänzchen gemacht. Hütchen aber ging hin, holte den Ring, und gab ihn seinem Freunde zu beliebigem Gebrauche.

Als nun der Priester auf die Kirchenversammlung kam und redete, da verwunderten sich alle Leute über seine große Weisheit, und er brachte es bald dahin, daß man alle Vorschläge befolgte, die er that. Mit Ehren überhäuft kehrte er nach Hildesheim zurück, und gab Hütchen mit bestem Danke den Ring wieder.

Der Rosenstrauch am Dom zu Hildesheim.

Der Kaiser Ludwig, der Fromme zubenannt, jagte einstmals zur Winterszeit in der Gegend, wo jetzt Hildesheim steht. Während der Jagd verlor er ein Kleinod, so er sehr werth hielt, ein Kreuzlein nämlich, in welches eine heilige Reliquie eingefugt war. Mit Schrecken vermigte er bei der Heimkehr das köstliche Kleinod, und schickte alsbald seine Diener aus, daß sie es nach allen Richtungen hin suchen sollten. Und während die Diener fort waren, gelobte er auf den Knien, an dem Orte, wo die Diener das Kreuz finden würden, eine Kapelle zu bauen zur Ehre Gottes.

Die Diener folgten eifrig den Spuren der Jagd, und ritten kreuz und quer, um ihrem Herrn getreulich zu dienen